

# Neuerungen in der RD-Technik

## Eine Zusammenfassung

### 1. Wie erkennen wir ein effektives und toleriertes Heilmittel in der RD?

Individuelle Heilmittel zeigen sich in der Testung auf drei mögliche Arten:

- a. ein Test wird durch Auflegen des Mittels ausgeglichen (2-pointing: ein Arm wird z.B. schwach, wenn die Leber berührt wird und wieder stark, wenn eine Ampulle Hepa Merz aufgelegt wird)
- b. Yin-Zustand: IM (Indikatormuskel) wird schwach, wenn das Mittel aufgelegt wird, und wieder stark, wenn entweder ein oder mehrere Yin-Mudras im Feld gehalten werden oder - besser - wenn ein oder mehrere Ampullen Noradrenalin D6 aufgelegt werden. Je mehr Ampullen für den Ausgleich gebraucht werden, desto besser das Mittel. Immer Gegenprobe mit der D30: es sollte keine Veränderung machen. Falls doch: Allergie! Ich verwende eine Skala von 0-10 Yin (10 Ampullen in der INK-Schachtel). Je mehr desto besser.
- c. Yang-Zustand: Das aufgelegte Mittel macht den vorher starken IM noch stärker. Um dies zu erkennen, benutzen wir Dr. Omura's bi-digitalen O-Ring Test (siehe Hier & Jetzt, Ausg. März 2007, S. 7). Je stärker die Fingerbeugemuskeln werden, desto besser das Mittel. Dr. Omura's Test ist ideal, um den Stärkezuwachs quantitativ zu erfassen. Ich verwende eine Skala von 0-5 (beim O-Ring Test ist die Skala abhängig von der Ausgangsposition).

Jedes Mittel wird auf diese Art quantitativ erfasst und es wird eine Prioritätsliste erstellt. Um Yin und Yang vergleichen zu können, verdopple ich die Zahl der Yang Zustände. Das heißt, 2 Yin entsprechen etwa 1 Yang. Das Mittel mit dem größten numerischen Wert ist das wichtigste. Die Entscheidung, ob Yin oder Yang Mittel verwendet werden, kann auch nach anderen Gesichtspunkten getroffen werden. Beim HRV-Test zeigt sich, ob der Klient zuviel Sympathikus Aktivität hat (= zuviel Yang). Yin-Mittel schaffen den Ausgleich. Oder zuviel Parasympathikus Aktivität (=zuviel Yin). Yang Mittel gleichen dann aus. Im Allgemeinen möchten wir die Regulationsbreite vergrößern, nicht nur in eine Richtung, sondern in beide (= Yin und Yang stärken). Deshalb verwende ich oft das stärkste Yin-Mittel und gleichzeitig das stärkste Yang-Mittel. Wenn dann die weniger stark testenden Mittel aufgelegt werden, testen sie meist nicht mehr (weder Yin noch Yang)

### 2. Differenzierung des schwachen Arms in der RD

Wird ein Indikatormuskel (IM) schwach, gibt es dafür drei mögliche Ursachen:

1. allergische Reaktion auf das aufgelegte Mittel. Gegenteil: Ampulle Noradrenalin D30 macht den Arm wieder stark. Noradrenalin D6 macht keine Änderung.
2. Yin-Zustand (siehe oben). Gegenteil: die Ampulle(n) Noradrenalin D6 kehrt den Test um, aber nicht die D30. Je mehr Ampullen gebraucht werden, desto besser das Mittel. Skala 0-10.
3. direkte Resonanz - wird ein Mittel auf den Signalverstärker (SV) gelegt, und eine Komponente dieses Mittels ist zu diesem Zeitpunkt im Körper (also im Gewebe in Nähe des SV), dann wird der vorher starke Muskel auch schwach. Das ist kein Yin-Zustand und kein Hinweis, dass der Klient dieses Mittel braucht!! Gelegentlich kommen Fehler vor, da einer der Signalverstärker oft etwa einen Meter vom Patienten entfernt steht, also in einer Position, die den tiefen intrazellulären Feldaspekten des Klienten entspricht.

**LEGT MAN Z.B. GALAKTOSE AUF BEI EINEM PATIENTEN, DER DIESE BEREITS EINNIMMT, DANN WIRD DER ARM SCHWACH, NICHT WEIL ER MEHR GALAKTOSE BRAUCHT, SONDERN ES KANN SICH HIER EINFACH UM DIE DIREKTE RESONANZ HANDELN:**

Die täglich eingenommene Galaktose ist in den Mitochondrien angekommen und erzeugt Resonanz mit der Galaktose auf dem SV. Sie liegt ja einen Meter entfernt auf dem SV und dies ist genau der Abstand, in dem wir direkte Resonanz mit Stoffen in den Mitochondrien erwarten.

Neuer Test: Um direkte Resonanz vom Yin-Zustand zu unterscheiden, haben wir einen sehr effektiven Gegenteil: Wir legen eine Ampulle Acetylcholin D6 auf den SV. Wird der Arm jetzt stark, war es nur direkte Resonanz. Ja, das Mittel ist an diesem Zielort angekommen, aber der Klient braucht nicht mehr von dem Mittel!! Dreht das Auflegen der Ampulle den Test nicht um, liegt entweder ein Yin-Zustand oder eine Unverträglichkeit vor. Erst jetzt wird mit Noradrenalin D6 und D30 nachgetestet, um das zu unterscheiden. Diese Neuigkeit ist insbesondere dann wichtig, wenn

Mittel und Dosierungen bei einem zweiten oder späteren Praxisbesuch nachgetestet werden. Wir haben von Behandlern gehört, die bei der HPU-Behandlung mit der RD-Testung statt 200 mg Zink tatsächlich 400 oder 600 mg fanden — und es trotzdem gegeben haben - mit manchmal peinlichen Nebenwirkungen. Nimmt der Klient bereits eine hohe Posis eines Mittels und man legt das Mittel auf, dann wird der Arm schwach (direkte Resonanz!). Der Klient braucht nicht mehr davon. Heute legen wir einfach die Acetylcholin D6 auf, der Arm wird stark: Es gibt keinen Hinweis auf eine Dosiserhöhung. Wird der Arm schwach, und die Ampulle macht keine Veränderung, dann werden die Noradrenalinampullen getestet und entsprechend gehandelt.

Therapie: Im Allgemeinen ist es wünschenswert, eine Balance zwischen Yin und Yang-Mitteln anzustreben. Yin-Mittel wirken langsamer, tiefer aber weniger dramatisch, Yang-Mittel wirken schnell, beeindruckender, aber nicht so tief. Bei diagnostizierten Krebserkrankungen sollten bis zur vollständigen Stabilisierung vorwiegend nur Yang-Mittel verwendet werden (meine jahrelange Erfahrung), es sei denn, der Behandler versteht und beherrscht Dr. Hamers 2-Phasigkeit der Krebserkrankung wirklich und orientiert sich dementsprechend.

### **RD Tipps für die Pollenallergie**

1. in einem im Freien aufgehängten nassen Handtuch die Pollen der Umgebung einfangen. Immer wieder nass machen, dann in eine Tasse auswringen, auf diese Weise 24 Stunden sammeln
2. mit dem Inhalt eine homöopathische Verdünnungsreihe anlegen (1:10), von D3 an aufwärts jede Verdünnung in einem Fläschchen aufbewahren und entsprechend markieren - bis hin zur D8-Verdünnung
3. die Flaschen einzeln am Klienten testen. Die Verdünnung, die den höchsten Yang-Zustand hervorruft, ist die, mit der die Therapie beginnt. Etwa 5 Tropfen alle 2 bis 3 Stunden. Nach 2 Tagen die Mittel wieder nachtesten und entsprechend weitermachen
4. Warum Yang? Allergische Symptome sind Symptome einer lokalen Parasympathikus-Hyperaktivität (Ganglion Sphenopalatinum). Ein Antidot ist ein Heilmittel, das den Sympathikus aktiviert (Yang-Mittel)

### **Wie könnte eine ANK (Angewandte Neurobiologie nach Klinghardt) Behandlung 2009 aussehen?**

#### **Hier ein Beispiel:**

1. Bild malen lassen vom Krankheitszustand
2. alle IM Veränderungen in den 4 Lagen ausgleichen (hautnah, 30 cm, 70 cm, tiefe Palpation) mit und ohne Polfilter. Dabei wird die HPU Behandlung immer mit einbezogen (DePyrrol). Sorgfältig

- ent-Switchen, vor allem auf mentale Switchings achten und beheben.
3. wenn alles ausgeglichen ist, teste ich jeweils auf Yin und auf Yang-Zustand
- a. Diagnostik: Cluster CDs (Parasiten, Viren, Pilze?), Borrelien Dias, Schwermetall Testsatz (INK) und Umweltgiftsatz (Stauffen), Thioaether (Hinweis Zahntörfeld)
- b. Therapie: Mittel testen (Borrelientestsatz) sowohl auf Yin (Muskel wird schwach) als auch auf Yang (starker IM wird noch stärker) und numerische Ordnung erstellen. Das stärkste Yang-Mittel wird aufgelegt, die anderen Mittel werden einzeln nachgetestet, um zu sehen, ob sie immer noch einen heilenden Effekt zeigen. Oft bleiben am Ende ein Yang-Mittel und ein starkes Yin-Mittel, alle anderen fallen raus oder testen meist weniger stark. Diese schwinde ich mit Laser ein, sie zu verabreichen
- c. die Ausleitungsmittel: gleiche Vorgehensweise
- d. INK-Kräuter- und Blütentestsatz : diese Mittel gebe ich immer
- e. Genetik/Biochemie (Methyl B 12, Folsäure, Taurin, Galaktose, Vit E, D, K, A, Fischöl, Nachtkerzenöl, Molybdän). Alles zunächst mit Laser ins Feld einschwingen. Beim nächsten Besuch nachtesten und nur geben, wenn es immer noch testet
- f. Lebensmittel, Schlafplatz, Elektrosmog (mental testen) und Protokoll erstellen
- g. MFT-Bildbesprechung. PK auf alle diagnostizierten Keime und Schadstoffe (heute bei mir vielleicht die tiefsten PK Sitzungen)
- h. MFT auf alle Traumen in der Anamnese

**HEUTE BEKOMMEN MEINE PATIENTEN  
WESENTLICH WENIGER MITTEL ALS FRÜHER  
- DIE THERAPIE IST VIEL ZIELGENAUER  
GEWORDEN, BILLIGER UND BESSER!**